Gemeinde Steinburg – Ortsteil Mollhagen

3. Auftaktveranstaltung in Mollhagen

25. März 2019, 19:00 – 21:00 Uhr, Bahnhofsgaststätte Bern, Poststraße 1a

BEGRÜßUNG UND PRÄSENTATION

Nach der Begrüßung der ca. 110 Teilnehmenden durch den Bürgermeister Herr Meyer und Frau Eilers des Büros BCS stadt + region stellten sechs Jugendliche aus Mollhagen (SchülerInnen in Bargteheide) ihre Kritikpunkte und Ideen bezüglich der Busverbindung zwischen Mollhagen und Bargteheide vor. Die Anregungen wurden aufgenommen und die vorbereiteten Karteikarten der Jugendlichen bei der Sammlung von Stärken, Schwächen und Ideen mit an die Stellwände geklebt (s.u.). Im Anschluss stellten Frau Eilers und Frau Heppner die Aufgaben und Ziele der Ortsentwicklungsplanung, den Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses sowie mögliche Themenbereiche vor.

Schematischer Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses:

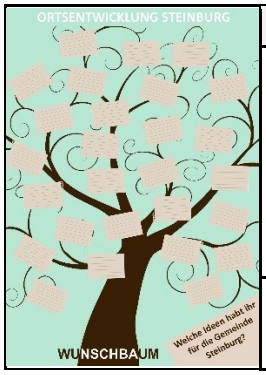
Zeitplan des Beteiligungsprozesses:

19. März, 19 Uhr	1. Auftaktveranstaltung OT Eichede
21. März, 19 Uhr	2. Auftaktveranstaltung OT Sprenge
25. März, 19 Uhr	3. Auftaktveranstaltung OT Mollhagen
11. Mai, 10 Uhr	Bürgerwerkstatt Gemeinde Steinburg (alle Ortsteile)

nach den Sommerferien: Öffentliche Abschlussveranstaltung

Parallel: Wunschbäume, Kinderbeteiligung

Wunschbaumstandorte



Mollhagen	Eichede	Sprenge
• Grundschule Mollhagen • Kita Steinburg/Stubben (TSV Mollhagen) • Bahnhofsgaststätte Bern • Edeka Markt • Raiffeisenbank	• Jugendzentrum (Schulscheune Gemeindehaus) • SV Eichede Sportplatzanlage Ernst-Wagner-Stadion	• Gemeindehaus • Schützenverein Sprenge und Umgegend • Tankstelle
Auf die Wunschbäume können alle BewohnerInnen ihre persönlichen Wünsche und Ideen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Steinburg bzw. ihres jeweiligen Ortsteils eintragen.		

SAMMLUNG VON STÄRKEN UND SCHWÄCHEN INKL. BEWERTUNG

Nach der Präsentation konnten die Teilnehmenden stichpunktartig Stärken und Schwächen für den Ortsteil Mollhagen auf Karteikarten (grün = Stärken, rot = Schwächen) notieren. Die Karten wurden an Stellwänden weitestgehend nach Themenbereichen geordnet angebracht und konnten durch die Teilnehmenden mit jeweils 5 Klebepunkten für die persönlich wichtigsten Stärken und Schwächen bewertet werden. Diese wurden zusammenfassend genannt.

IDEENSAMMLUNG INKL. BEWERTUNG

Nach der Sammlung von Stärken und Schwächen konnten die Teilnehmenden ihre Ideen sowohl für den Ortsteil Mollhagen als auch für die Gesamtgemeinde Steinburg einbringen. Die Ideen wurden stichpunktartig auf Karteikarten notiert und nach kurzer Zusammenfassung mit jeweils 3 Klebepunkten pro Teilnehmenden bewertet. Die Karten mit den meisten Klebepunkten wurden nochmals genannt.

ABSCHLUSS DER VERANSTALTUNG

Am Ende der Veranstaltung bedankten sich Bürgermeister Herr Meyer und die PlanerInnen für die produktive Mitarbeit der Teilnehmenden und wiesen auf die Bürgerwerkstatt am 11. Mai hin, bei der die gesammelten Ideen vertieft und ergänzt werden können. Nach offiziellem Ende der Veranstaltung blieben einige Teilnehmende zum weiteren Austausch untereinander sowie mit den PlanerInnen der BCS stadt + region. Weiterhin konnte die Veranstaltung mit einem Klebepunkt auf dem Stimmungsbarometer bewertet werden:

Alle von den Teilnehmenden genannten Punkte werden protokolliert, im weiteren Planungsprozess geprüft und wenn möglich in die Planung aufgenommen. Zudem ergab sich anhand der Bewertung mit Klebepunkten ein erstes Stimmungsbild, welche Stärken, Schwächen und Ideen besonders wichtig bzw. nachgefragt sind.

Nachfolgend sind alle Stärken, Schwächen und Ideen mit Angabe der vergebenen Punkte [in Klammern] aufgelistet. Doppelte Karteikarten wurden soweit möglich zuvor aussortiert. Dabei muss beachtet werden, dass einige Stärken, Schwächen sowie Ideen inhaltlich zusammengefasst werden können und folglich insgesamt mehr Punkte erhalten. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die einzelnen Stichpunkte inhaltlich und innerhalb eines Themenbereichs nach Anzahl der vergebenen Punkte gegliedert.

STÄRKEN (grüne Karten)

- EDEKA [26]
- Allgemeinarzt + Zahnarzt [15]
- Bank [5]
- Medizinische Versorgung [4]
- Einkaufsmöglichkeiten [3]
- Gewerbebetriebe [3]
- Fahrschule [2]
- Gaststätte [1]
- Physio-Praxis [1]

- Grundschule [10]
- Jugendfeuerwehr [9]
- Dorffest [5]
- Gute Angebote an Veranstaltungen, z. B. Dorffest + Maibaumfest [3]
- Feste der Feuerwehr [3]
- Gutes Sportangebot [3]
- TSV Mollhagen [2]
- Vereine + Feuerwehr [1]
- Gute Angebote von Feuerwehr, Sozialverband u. a. [1]
- Kindergarten + Förderverein [1]
- Gemeindeleben
- Seniorenkaffee
- Dörfliche Ruhe (erhaltenswert!) [3]
- Potential der „Grünen Mitte“ [1]
- Landschaft [1]

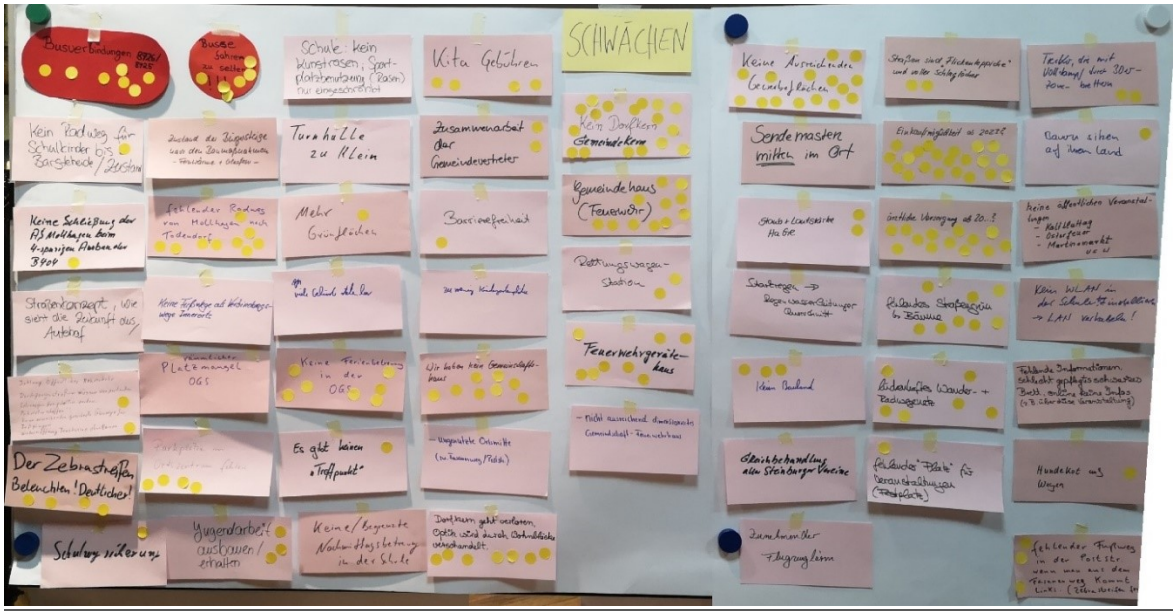
- Den Radwanderweg finde ich gut, es wäre mir wichtig die Natur zu erhalten & ökologische Aspekte zu berücksichtigen. Es ist noch viel Platz für mehr Blumen [1]
- Radweg von Bad Oldesloe nach Trittau, durch Mollhagen! Keine Pausenstation [1]
- Rad-Wanderweg Bahntrasse mit Info-Tafel

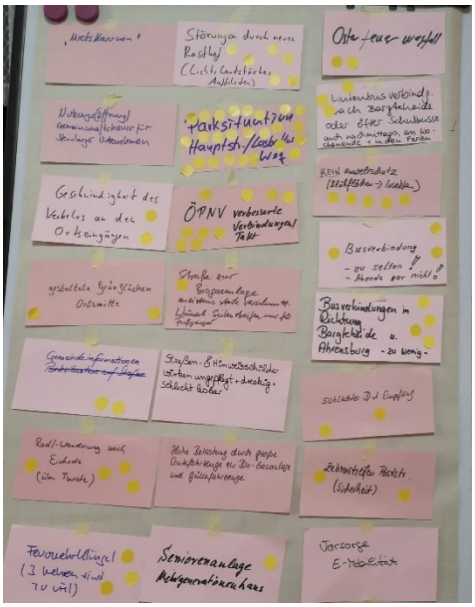
- Gute Autobahnanbindung Lage (HH / Lübeck) [4]
- Nahwärme [2]
- Straßenbeleuchtung durch LED [1]

- Verjüngung durch Neubürger [2]

- Recht günstiges Bauland (im Vergleich)

SCHWÄCHEN (rote Karten)





- Parksituation Hauptstr. / Lasbeker Weg [25]
- Fehlender Radweg von Mollhagen mach Todendorf [9]
- Lückenhaftes Wander- und Radwegenetz [6]
- Störungen durch neuen Autohof (Licht, Lautstärke, Auffahrten) [6]
- Parkende Autos auf Straße [5]
- Parkplätze im Ortszentrum fehlen [4]
- Zebrastreifen beleuchten! Deutlicher! [4]
- Rad/-Wanderweg nach Eichede (über Twiete) [4]
- Fehlender Fußweg in der Poststr. Wenn man aus dem Fasanenweg kommt links (Zebrastreifen fehlt) [3]
- Geschwindigkeit des Verkehrs an den Ortseingängen [2]
- Trecker, die mit Volldampf durch 30er-Zonen brettern [2]
- Zebrastreifen Poststr. (Sicherheit) [2]
- Straßen sind „Flickenteppiche“ und voller Schlaglöcher [2]
- Keine Schließung der Anschlussstelle Mollhagen beim 4-spurigen Ausbau der B 404 [1]
- Kein Radweg für Schulkinder bis Bargteheide / Zustand [1]
- Schulwegsicherung [1]
- Barrierefreiheit [1]
- Straße zur Biogasanlage meistens stark verschmutzt. Wunsch: Seitenstreifen nur für Fußgänger [1]
- Keine Fußwege als Verbindungswege innerorts
- Zustand der Bürgersteige nach den Baumaßnahmen, Fernwärme + Glasfaser
- Straßen- und Hinweisschilder wirken ungepflegt + dreckig + schlecht lesbar
- Straßenkonzept, wie sieht die Zukunft aus, Autohof
- Vorsorge E-Mobilität

- ÖPNV verbesserte Verbindung Taktung [9]
- Busverbindung 8726/8725 [7]
- Busse fahren zu selten [6]
- Busverbindung in Richtung Bargteheide u. Ahrensburg zu wenig [4]
- Busverbindung zu selten und abends gar nicht! [3]
- Linienbusverbindung nach Bargteheide oder öfter Schulbusse auch nachmittags, an Wochenenden + in den Ferien [3]
- Taktung Öffentlicher Nahverkehr, Durchgangsstraßen müssen von parkenden Fahrzeugen freigehalten werden. Parkplätze schaffen!! Keine ausreichenden gesicherten Überwege für Fußgänger, Wiederöffnung Tanzkasino ohne Namen [2]
- Öffentliche Verkehrsanbindung [1]

- Keine Ferienbetreuung in der OGS [7]
- Kita Gebühren [4]
- Jugendarbeit ausbauen / erhalten [3]
- Zu wenig Kindergartenplätze
- Räumlicher Platzmangel OGS
- Keine / begrenzte Nachmittagsbetreuung in der Schule
- Schule: kein Kunstrasen; Sportplatzbenutzung (Rasen) nur eingeschränkt
- Kein WLAN in der Schule installieren → LAN verkabeln

- Einkaufsmöglichkeiten ab 2023? [21]
- Ärztliche Versorgung ab 20…? [13]

- Kein Dorfkern, Gemeindekern [17]
- Gemeindehaus (Feuerwehr) [11]
- Feuerwehrgerätehaus [8]
- Wir haben kein Gemeinschaftshaus [8]
- Feuerwehrklüngel (3 Wehren sind zu viel) [3]
- Rettungswagenstation [2]
- Osterfeuerwegfall [2]
- Es gibt keinen „Treffpunkt“ [1]
- Fehlender „Platz“ für Veranstaltungen (Festplatz) [1]
- Keine öffentlichen Veranstaltungen, Kaltbluttag, Osterfeuer, Martinsmarkt usw.
- Nutzungs(öffnung) Gemeinschaftshäuser für Steinburger Unternehmer
- Nicht ausreichend dimensioniertes Gemeinschafts-Feuerwehrhaus
- Turnhalle zu klein

- Fehlendes Straßengrün Bäume [8]
- Kein Umweltschutz (Blühflächen → Insekten) [5]
- Gestaltete Grünflächen Ortsmitte [2]
- Mehr Grünflächen [1]
- Hundekot auf Wegen [1]
- Starkregen → Regenwasserleitungen Querschnitt

- Staub + Lautstärke HaGe [2]
- Schlechter D-1 Empfang [2]
- Hohe Belastung durch große Erntefahrzeuge zwischen Bio-Gasanlage und Güllefahrzeuge
- Sendemasten mitten im Ort
- Zunehmender Flugzeuglärm

- Keine ausreichenden Gewerbeflächen [15]
- Dorfkern geht verloren, Optik wird durch Wohnblöcke verschandelt. [7]
- Kein Bauland [3]
- Bauern sitzen auf ihrem Land [1]
- Seniorenanlage Mehrgenerationenhaus [1]
- Ungenutzte Ortsmitte (zw. Fasanenweg / Poststr.)
- Aufgegebener landwirtschaftlicher Betrieb auf großer innerörtlicher Fläche
- Viele Gebäude stehen leer
- Große Gebäude (Wohnen) liegen im Trend … =(
- „Mietskasernen“

- Gemeindeinformationen [2]
- Zusammenarbeit der Gemeindevertreter [2]
- Fehlende Information, schlecht gepflegtes schwarzes Brett, online keine Infos (z. B. über diese Veranstaltung)
- Teilnahme der 16-25-jährigen ist enttäuschend
- Gleichbehandlung aller Steinburger Vereine

IDEEN (gelbe Karten, hier auch grüne und rote Karten)

- Ortskern mit Einzelhandel, Feuerwehr, Gemeinschaftshaus, Ärzten, Parkplätzen, Platzfläche [17]
- Supermarkt [12]
- Ein Gemeindezentrum (z.B. Raiffeisengelände) Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Frisör, Café, etc. mit Dorfcharakter [9]
- Café auf Raiffeisenzentrum [8]
- Lebensmitteleinzelhandel mit Café, Bäcker, Lotto, Post [6]
- Dorfkern (Natur) = „Brückisch“ = alter Dorfname als Naturgebiet lassen bzw. ausbauen [6]
- Café / Eiscafé [1]
- Zentraler Ortskern auf dem Raiffeisen Gelände Feuerwehr, Einkauf, Bank, Arzt
- HaGe-Gebäudeumbau zu Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus
- Treffpunkt (Haus) für alle Bürger
- Dorfplatz mit Grünflächen + Bänken anlegen

- Rettungsstation [7]
- Apotheke [5]
- Zentralisierung der Feuerwehren mit 1. Zentralen Unterbringung
- Kulturverein

- Treffpunkt für Jugendliche durchgängig [6]
- Schwimmbad [4]
- Erweiterung Schulspielplatz durch Geräte auch für andere Altersklassen [3]
- Regionale Sportförderung [3]
- Schaffung von Einrichtungen für die Jugend, die möglichst täglich und auch bis mindestens 21:00 Uhr geöffnet sind [2]
- Kein WLAN in der Schule [2]
- Umbau Schule / Erweiterung [1]
- Jugendarbeit / Kunstrasenplatz [1]
- Jugendtreff (inkl. Fahrdienst) eventuell für alle 3 Ortsteile zusammen einrichten [1]
- Skatepark für Jugendliche [1]
- Workshops o. ä. für Jugendliche (außerhalb der Ferien)
- Neuer Spielplatz außerhalb der Schule auch für < 3 Jahre
- Omas und Opas zusammen mit den „Kleinen“ im Kindergarten
- Größere Turnhalle

- Insekteninseln [11]
- Öko- und Grünflächen schaffen, gemeinsam pflegen + unterhalten, Umwelt- und Tierschutz [6]
- Blühstreifen auf Feldern [3]
- Mehr Ruhe- & Sitzgelegenheiten für Behinderte + Ältere [3]
- Fehlende Mülleimer im Ort [3]
- Pflege der Grünflächen + Bäume [2]
- Wir wünschen uns mehr Bepflanzung & Blumen im Ortsbild [1]
- Hundetoiletten + Beutel (Stationen) entlang des Radweges [1]
- Kotbeutel für Wanderweg
- “Grüne Begegnungsflächen“ im Ortskern (Park) (Fasanenweg / Poststr.)
- Breite Grünstreifen (Büsche) Bäume entlang der Verkehrswege wegen des Klimas
- Blumenbeete anlegen
- Mehr Sitz- und Ruhegelegenheiten
- Dorfteich
- Dorfverschönerung

- Wanderwege-Netz erstellen (alter „Kirchenweg“, bspw. Oder „Steinburg“) [8]
- Beleuchtung Radwanderweg [8]
- Radweg nach Todendorf schaffen [8]
- Einkehrmöglichkeit für Radfahrer, mit Einnahmen für Gemeinde [4]
- Erschließung der grünen Mitte durch Wanderweg u. Erholungs- u. Spielmöglichkeiten [3]
- Radweg nach Eichede verbessern [3]
- Alter Kirchweg nach Eichede zum Rad- und Wanderweg entwickeln [3]
- Verbindung Twiete – Beeschkamp als Wanderweg [2]
- Radwanderweg nach Sprenge erschließen
- Alter Kirchweg (Verbindung)
- Fitnesspfad am Radwanderweg

- Gestaltungssatzung zur Reduzierung des Parkdrucks [6]
- Vermieter sollen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung stellen! [6]
- Zebrastreifen / Ampel vom Radweg zur Schule / Kita [4]
- Abbau der Schranke an der Schule [4]
- Zentrale Straßenreinigung durch die Gemeinde [4]
- Tempo 30 bei Wanderweg Kreuzungen [4]
- Bäume an die Hauptstraße (Verschönerung + Verkehrsberuhigung) [4]
- Lärmschutz B404 / A21 [2]
- Noch mehr „30er-Zonen“ auf den Straßen [1]
- Parkfläche mit Beschilderung für Besucher/ Auswärtige einrichten
- Schaffung öffentlicher Parkplätze
- Innerörtliche Fußwege z. B. zwischen Fasanenweg und Poststraße

- [ÖPNV:] Schultag Hin: 09:10/12/13/16:30 Uhr und Zurück 09:45/17:30 Uhr [3]
- Kostenloser Schulbus für Steinburger Grundschüler [2]
- Car-sharing [1]
- Regelmäßiger (Freiwilligen) Fahrdienst für Senioren + Kinder/ Jugendliche zwischen den Gemeindeteilen [1]
- Mitfahrangebote durch Bürger. „Ich fahre donnerstags nach Ahrensburg 15:00 hin und 17:00 zurück“ [1]
- [ÖPNV:] Ferien Hin: 10/15 Uhr und Zurück: 14/18 Uhr
- [ÖPNV:] Samstag Hin: 10/15 Uhr und Zurück. 14/18 Uhr
- Fahrdienst der Gemeinde
- AST (Anrufsammeltaxi) mit Karte kostenlos!
- Buslinie 8726 zusätzliche Haltestelle: „Mollhagen Fasanenweg“

- Mischgebiete im / am Ort [9]
- Auf Flächen Angebote der Landwirte eingehen (Gewerbe/ Bauland) [7]
- Zweite Reihe Bebauung [5]
- Bauland (kleinere Flächen) ausweisen [1]
- Großer Hof Barkmann hinter Ehrenmal seit 4 Jahren keine Landwirtschaft mehr. Hofstelle und Gebäude verfallen langsam. Diese Fläche sollte für Wohnungsbau Einfamilienhäuser, Doppelhäuser Bebauung genutzt werden. Keine Mehrfamilienhäuser, eventuell die alten Klinkerbauten für öffentliche Zwecke renovieren! [1]
- Erhalt alter Gebäude-Bauernhöfe [1]
- Stärkung des ländlichen Ortsbildes
- Bebauungspläne nicht nur mit kleinen Grundstücken, den dörflichen Charakter erhalten
- Bitte keine weitere Windenergie
- Weihnachtsbaum zur Weihnachtszeit aufstellen
- Altengerechtes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen

- Großes Gewerbe (nicht) außerhalb [4]
- Kleingewerbe [4]
- Schaffung einer Diagonalverbindung von der Allenfelder Straße zum Sprenger Weg. Wg. Ortsentlastung und eventuell neuer Bauplätze und Gewerbeansiedlung [1]
- Gemeindeübergreifende Gewerbefläche außerhalb der Ortschaften

- Sitzungsunterlagen online [3]

[Anmerkung: Die Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes wird zu 75 % im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes gefördert.]